

Russische Angriffe auf die Infrastruktur: Die Botschafter der G7-Staaten kamen zu einer Dringlichkeitssitzung zusammen

10.10.2025

Die Teilnehmer diskutierten über russische Angriffe auf die Energie- und zivile Infrastruktur und die Unterstützung der Ukraine bei der Abwehr weiterer Angriffe.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Teilnehmer diskutierten über russische Angriffe auf die Energie- und zivile Infrastruktur und die Unterstützung der Ukraine bei der Abwehr weiterer Angriffe.

Die Botschafter der G7-Staaten hielten am 10. Oktober ein Dringlichkeitstreffen mit Energieministerin Svitlana Hrynychuk und Vertretern des Energiesektors ab, um die Unterstützung aufgrund der russischen Angriffe auf die Energie- und zivile Infrastruktur zu besprechen. Dies geht aus einer Erklärung einer Gruppe von Botschaftern der G7-Länder in der Ukraine hervor.

An dem Treffen nahmen auch Vertreter der National Joint Stock Company Naftohas of Ukraine, Ukrenerho, Energoatom teil.

Die Teilnehmer diskutierten über russische Angriffe auf die Energie- und zivile Infrastruktur sowie über die Unterstützung der Ukraine bei der Abwehr weiterer Angriffe und der Bewältigung der dringendsten Bedürfnisse.

Erinnern Sie sich daran, dass nach einem massiven russischen Angriff auf das Energiesystem in neun Regionen der Ukraine Stromausfälle zu verzeichnen sind.

Der ukrainische Außenminister Andrij Sybiha forderte die Partner auf, entschlossen auf die russischen Angriffe auf kritische zivile Infrastrukturen zu reagieren, die in der Nacht des 10. Oktober von Russland gestartet wurden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 209

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.